



Wie können Sie sich an uns wenden?

Wenn möglich, sprechen Sie bitte Pflegekräfte oder ärztliches Personal auf der Station oder in dem betreffenden Wohnbereich an. Außerdem ist es möglich, sich an die Mitarbeiter der Seelsorge oder des Sozialdienstes zu wenden. Die Psychoonkologen können Ihnen ebenfalls als Ansprechpartner weiterhelfen.

Die Telefon-Nummern erhalten Sie an der Pforte der Einrichtungen der St.-Johannes-Gesellschaft. Dort erfahren Sie auch, wo Sie die Mitarbeiter direkt ansprechen können. In manchen Situationen ist es vielleicht hilfreich, direkten Kontakt mit dem Ethik-Komitee aufzunehmen.

Der Kontakt:

Dr. med. Horst Luckhaupt
Vorsitzender des Ethik-Komitees

Telefon: Sekretariat (0231) 1843 - 2242
E-Mail: ethik-komitee@joho-dortmund.de
Internet: www.joho-dortmund.de

Konzeption: gestaltend - Designbüro Frank Schreie, www.gestaltend.de, Stand September 2010
Fotografie: Thomas Würriger (Hände und Moderatoren)



St.-Johannes-Hospital
Johannesstraße 9-17,
44137 Dortmund
Tel. (0231) 1843-0



St.-Elisabeth-Altenpflege
Kurler Straße 130,
44319 Dortmund
Tel. (0231) 2892-0



Ambulantes OP-Zentrum
Johannesstraße 9-17,
44137 Dortmund
Tel. (0231) 1843-2130



Christinenstift
Eisenmarkt 2-6,
44137 Dortmund
Tel. (0231) 18201-0



Marien Hospital
Gablonzstraße 9,
44225 Dortmund
Tel. (0231) 7750-0



St. Josefinenstift
Ostwall 8-10,
44135 Dortmund
Tel. (0231) 55 69 05-0



St.-Elisabeth-Krankenhaus
Kurler Straße 130,
44319 Dortmund
Tel. (0231) 2892-0



Jugendhilfe St. Elisabeth
Brücherhofstr. 200,
44265 Dortmund
Tel. (0231) 9460600

Ethik – ein Thema in unseren Einrichtungen



*Angebote für Patienten,
Angehörige und Mitarbeiter*



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gCmbH
(KRANKEN- UND PFLEGE-EINRICHTUNGEN)



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gCmbH
(KRANKEN- UND PFLEGE-EINRICHTUNGEN)



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
DORTMUND gCmbH
(KRANKEN- UND PFLEGE-EINRICHTUNGEN)

Das Ethik-Komitee

Das Ethik-Komitee der St.-Johannes-Gesellschaft ist ein Beratungsgremium für die Geschäftsführung in Fragen der Versorgung der Patienten und Bewohner. Es werden dort allgemeine ethische Fragen und Probleme reflektiert und eine Position bezogen aus Sicht eines katholischen Krankenhauses. Das Ethik-Komitee setzt sich zusammen aus:

- Pflegekräften
- Ärzten
- der Seelsorge der Einrichtung
- der Verwaltung des Krankenhausträgers

Ergebnis der Arbeit sind Broschüren für Mitarbeiter, Patienten und Angehörige mit Empfehlungen zu ethischen Problemen. Diese Broschüren liegen auf den Stationen und im Eingangsbereich aus.

Grundsätzliche Fragen an das Ethik-Komitee können von jedem Mitarbeiter gestellt werden, aber auch Patienten und Angehörige können sich an uns wenden.



*Das Ethik-Komitee
Im Ethik-Komitee der Kath. St.-Johannes-Gesellschaft
treffen sich Mitglieder aus unterschiedlichen Berufsgruppen
unserer Einrichtungen einmal im Monat zur Beratung.*

Ethische Fragen

Ethische Fragen kennen Sie vielleicht auch:

„Ist denn das noch menschenwürdig?“

Die Behandlung z.B. auf der Intensivstation wirft bei den Angehörigen oft Fragen auf, die einem vor dem Krankenhausaufenthalt nicht in den Sinn kamen.

„Hätte meine Mutter das noch gewollt?“

Eine Therapie kann manchmal begonnen worden sein, aber im weiteren Verlauf ist eine Verständigung mit dem Patienten darüber vielleicht gar nicht mehr möglich.

„Darf man das eigentlich?“

Manchmal besteht Ratlosigkeit, wenn ein Patient nicht mehr essen kann oder möchte. Es entstehen Fragen nach dem weiteren Vorgehen: soll eine Sonde gelegt werden, darf man eine Ernährung auch beenden? Wie soll mit Medikamenten und weiterer Therapie verfahren werden?

„Reicht meine Patientenverfügung aus?“

Viele Bewohner und Patienten haben sich schon vor der Behandlung Gedanken um ihre Zukunft gemacht und sind unsicher, ob der schriftlich fixierte Wille eindeutig ist.

Wir befassen uns mit diesen Fragen.

Ethische Fallmoderation

Die Ethischen Fallmoderatoren sind geschulte Mitarbeiter aus den Einrichtungen der St.-Johannes-Gesellschaft, die sich auf Antrag mit speziellen Problemen der Patienten und Bewohner befassen.

Jeweils zu zweit führen dann die Moderatoren eine „Ethische Fallbesprechung“ durch, z.B. in Absprache mit den Angehörigen und den an der Behandlung beteiligten Mitarbeitern. Ziel ist ein gemeinsamer Vorschlag für das weitere Vorgehen in einer konkreten Situation.

Alle Mitarbeiter können sich über das Sekretariat der HNO-Klinik an die Fallmoderatoren wenden, wenn sie ein ethisches Problem sehen, das sich bisher mit den Beteiligten nicht lösen ließ.

Die Fallmoderatoren treffen sich einmal im Monat unter fachlicher Anleitung, um Gespräche zu reflektieren und sich gemeinsam fortzubilden.



*Die Ethischen Fallmoderatoren
Die Fallmoderatoren sind Mitarbeiter, die praktische
Erfahrungen auf verschiedenen Gebieten der Patientenversorgung
haben und sich regelmäßig mit Konfliktsfällen des klinischen Alltags befassen.*

